Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951261

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Dürerstraße 2a

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 1195

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung; repräsentatives Gebäude auf einem Eckgrundstück, markant gegliederte Putzfassade, dreigeschossiger Eckturm mit Spitzhelm, Seitenrisalite mit Volutengiebeln, Anklänge an die deutsche Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges repräsentatives Mietshaus auf einem Eckgrundstück zur Meißner Straße. Zur Straßenkreuzung ein breiter Eckrisalit, an der abgefasten Ecke ein dreigeschossiger Turm mit Spitzhelm, die Seitenrisalite mit Volutengiebeln und Obeliskenaufsätzen. Das Dach nur am Eckrisalit ausgebaut. Im Obergeschoss Rundbogenfenster, hier auch ein in Kämpferhöhe umlaufendes und um die Fenster verkröpftes Gesims, die Erdgeschossfenster mit verkröpfter Verdachung. Ein leicht vereinfachter Putzbau über Bruchsteinsockel mit Sandsteingliederungen und Ziegeldach. Ein Gebäude mit Anklängen an die deutsche Renaissance.

Bauantrag von Anna Frackenpohl vom 10. Mai 1895 für ein dreigeschossiges Haus, der zurückgewiesen wurde. Die Baugenehmigung für ein reduziertes Bauvolumen am 2. Nov. 1895, Entwurf und Ausführung durch den Architekten und Baumeister Julius Förster, Dresden. Baurevision am 16. Juli 1896.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

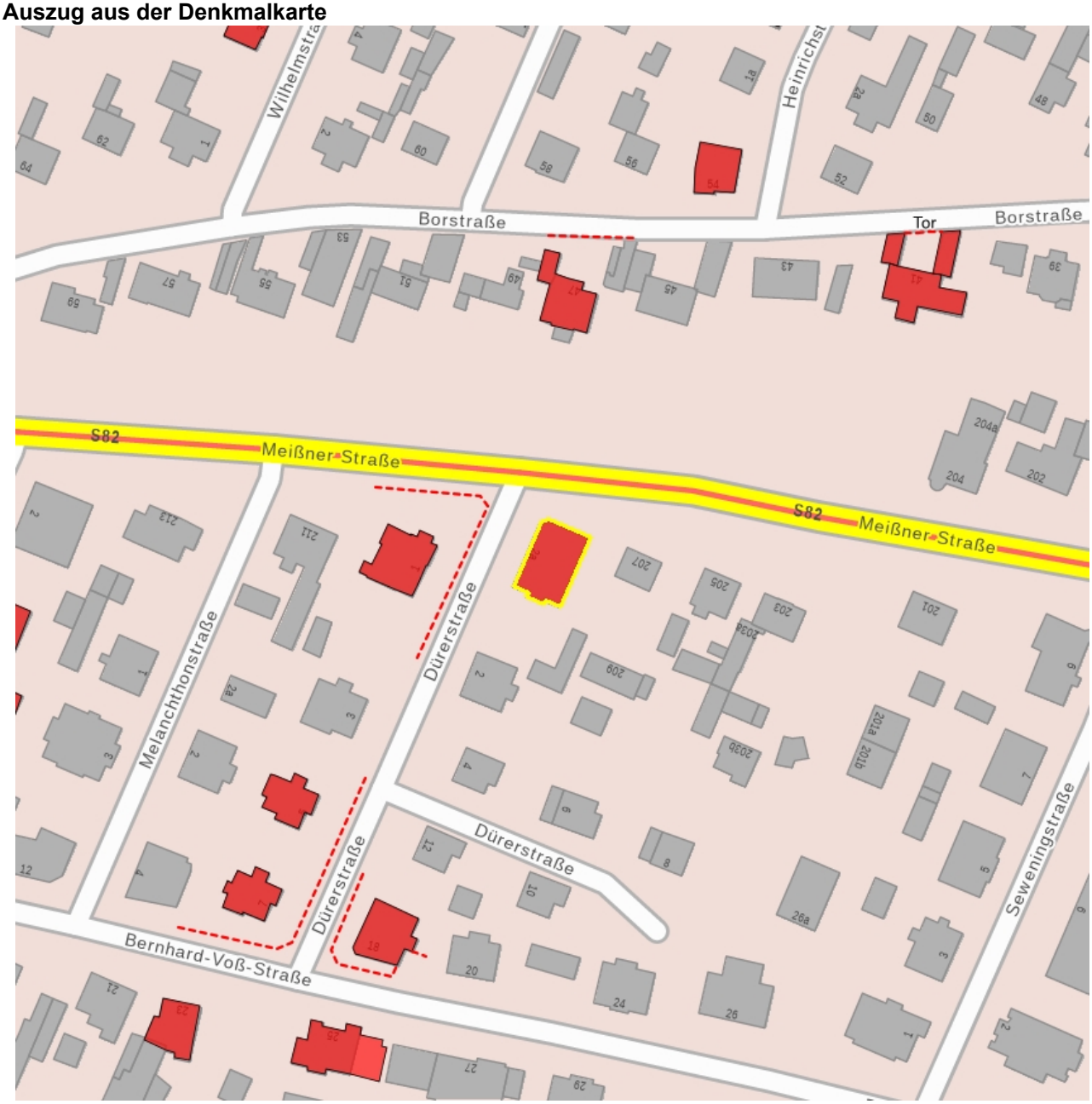
Datierung 1896 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 111**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.